Wuschel erklärt
die Nashörner

Impressum

Wuschel erklärt – Die Nashörner

1. Auflage, 2026

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Michael Zettel Hauptstr. 23 30938 Burgwedel

Kontakt: E-Mail: kontakt@zoobesuche.org Internet: www.zoobesuche.org

Urheberrecht: Alle Texte und Konzepte in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt. Die Illustrationen wurden von Michael Zettel unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erstellt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wuschel erklärt

Die Nashörner

Hallo, liebe Tier-Fans!

„Ich bin Wuschel und heute habe ich meine stabilsten Abenteuer-Schuhe angezogen! Wir reisen gemeinsam in die weite Savanne und den dichten Dschungel, um echte Schwergewichte zu besuchen: die Nashörner!

Diese Tiere sehen mit ihren Hörnern und ihrer dicken Haut aus wie Ritter aus einer längst vergangenen Zeit. Aber wusstet ihr, dass sie fast 50 Stundenkilometer schnell rennen können und ihre Ohren wie kleine Satellitenschüsseln bewegen? Ich habe meine Lupe eingepackt, um herauszufinden, warum sie so gerne im Schlamm baden und was sie uns alles zu erzählen haben.

Kommt mit – ich erkläre euch, wie diese sanften Riesen leben und warum sie für unsere Natur so wichtig sind!"

Dein Wuschel 🐾 📸

„Huch, schaut euch diesen Riesen an! Das Breitmaulnashorn ist nach dem Elefanten das zweitgrößte Tier an Land. Schaut euch mal das Gesicht genau an: Seinen Namen hat es, weil sein Maul vorne ganz flach und superbreit ist. Das sieht fast so aus, als hätte es ein Dauergrinsen im Gesicht! Aber eigentlich ist dieses Maul ein eingebauter Rasenmäher. Damit kann es den ganzen Tag gemütlich über die Savanne wandern und das Gras ganz kurz abknabbern. Es ist ein friedlicher Riese, der am liebsten mit seinen Freunden in der Sonne chillt."

„Ui, hier wird es stachlig! Das Spitzmaulnashorn ist etwas kleiner als sein Cousin, aber dafür ein echter Akrobat. Seht euch mal die Oberlippe an: Die ist spitz und beweglich wie ein kleiner Finger! Während das Breitmaulnashorn Gras vom Boden frisst, liebt das Spitzmaulnashorn saftige Blätter und Zweige von Büschen. Mit seiner Greiflippe pflückt es die Leckereien ganz vorsichtig ab – sogar wenn dornige Akazien im Weg stehen. Es ist eher ein Einzelgänger und ein bisschen schüchterner, aber beim Fressen macht ihm keiner was vor!"

„Halt, wer kommt denn da im Ritterkostüm? Das Panzernashorn aus Asien sieht aus, als hätte es eine echte Rüstung an! Seine dicke Haut liegt in so tiefen Falten, dass man fast glauben könnte, es hätte sich Platten umgehängt. Im Gegensatz zu den afrikanischen Nashörnern trägt es meistens nur ein einziges Horn auf der Nase. Und wisst ihr was? Es ist eine richtige Wasserratte! Panzernashörner lieben es, stundenlang in Flüssen oder Seen zu baden und sogar unter Wasser zu grasen. Ein echter Ritter, der gerne baden geht!“

„Jetzt wird es flauschig – naja, fast! Das Sumatra-Nashorn ist das kleinste Nashorn der Welt und ein echtes Phantom aus dem Regenwald. Das Verrückteste an ihm? Es hat Haare! Sein Körper ist mit rötlich-braunem Flaum bedeckt, fast wie bei mir, nur etwas borstiger. Es lebt im dichten Dschungel und kann in den Bergen sogar so gut klettern wie eine Ziege. Weil es so tief im Wald versteckt lebt, bekommt man es fast nie zu Gesicht. Ein kleiner, behaarter Waldgeist, der die Ruhe im Grünen liebt."

„Wisst ihr, was das Tollste am Nashorn ist? Na klar, sein Horn! Aber haltet euch fest: Das Horn ist gar nicht aus hartem Knochen. Es besteht aus dem gleichen Material wie eure Fingernägel oder eure **Haare** – man nennt es Keratin. Wenn ein Nashorn sein Horn mal ein bisschen abnutzt, wächst es einfach immer wieder nach, genau wie eure Nägel. Es ist also wie ein riesiger, superharter Haar-Zopf auf der Nase! Das Nashorn nutzt es wie ein Werkzeug, um im Boden nach Wurzeln zu graben oder um seine Familie zu beschützen."

„Könnt ihr mal ganz fest die Augen zukneifen? So ungefähr sieht ein Nashorn seine Umwelt! Es ist nämlich ziemlich kurzsichtig und kann Dinge, die weiter weg sind, kaum erkennen. Aber das ist gar nicht schlimm, denn dafür hat es eine Super-Nase und Ohren wie Satellitenschüsseln. Es kann Gefahren schon von weitem riechen, lange bevor es sie sieht. Seine Ohren können sich wie kleine Radare unabhängig voneinander in alle Richtungen drehen. Während das eine Ohr nach vorne lauscht, hört das andere, was hinter dem Nashorn passiert. Da entgeht ihm kein Knistern!“

„Puh, ist das heiß in der Sonne! Was macht man da am besten? Ab in die Badewanne! Aber das Nashorn liebt kein Schaumbad, sondern eine dicke Schicht Matsch. Das sieht zwar superdreckig aus, ist aber total schlau: Der getrocknete Schlamm auf der Haut wirkt wie eine Sonnencreme und schützt vor Sonnenbrand. Außerdem kommen fiese Mücken und andere Krabbeltiere durch die feste Matschkruste nicht durch. Also: Erst ordentlich im Dreck wälzen und dann ab in die Sonne zum Trocknen!“

„Achtung, jetzt wird es ein bisschen muffig! Nashörner haben eine ganz besondere Art, sich Nachrichten zu schicken. Sie benutzen dafür ihren – haltet die Nase zu – Dunghaufen! Wenn ein Nashorn mal muss, macht es oft an die gleiche Stelle wie seine Artgenossen. Das ist wie eine Zeitung für Nashörner. Wenn ein Tier vorbeikommt und schnuppert, weiß es sofort, wer aus der Gruppe vor ihm hier war und wie es demjenigen geht. Ein echter Duft-Postbrief, der genau verrät, was im Revier gerade los ist!“

DUNG NEWS

„Wisst ihr, was ein Nashorn fast den ganzen Tag macht? Mampfen! Und zwar riesige Mengen. Ein ausgewachsenes Nashorn verputzt am Tag locker so viel Grünzeug, wie in 100 große Einkaufstüten passt! Das ist ein riesiger Berg voll Heu, Gras und Blättern. Damit der dicke Bauch auch wirklich voll wird, sind die Tiere fast 12 Stunden am Tag nur mit Kauen beschäftigt. Das ist ein echter Full-Time-Job für einen Feinschmecker, damit er so groß und stark bleibt!“

„Man sollte es nicht glauben, wenn man die gemütlichen Riesen so sieht, aber Nashörner sind echte Sprinter! Wenn sie loslegen, können sie fast 50 Stundenkilometer schnell rennen. Damit sind sie deutlich schneller als wir Menschen und könnten sogar einen Radfahrer locker überholen. Trotz ihres Gewichts von zwei Tonnen sind sie dabei erstaunlich wendig und können Haken schlagen wie ein Hase. Wer also denkt, ein Nashorn sei langsam und träge, der hat sich gewaltig geirrt!“

„Ein Nashorn-Baby hat es am Anfang gar nicht so leicht: Es wiegt bei der Geburt schon fast so viel wie ein ausgewachsener Mensch! Aber wisst ihr was fehlt? Das Horn! Das wächst erst später ganz langsam nach der Geburt. Das Kalb bleibt fast drei Jahre lang ganz nah bei seiner Mama, trinkt Milch und lernt alles, was man als Nashorn wissen muss. Die Mama passt dabei höllisch auf ihr Kleines auf und lässt niemanden zu nah heran. Eine richtige nashornstarke Mutterliebe!“

„Obwohl Nashörner so aussehen, als hätten sie eine dicke Ritterrüstung an, ist ihre Haut eigentlich ganz schön empfindlich. Sie ist voller Nerven und die Tiere merken sofort, wenn eine winzige Fliege auf ihnen landet! Deshalb lieben sie es auch so sehr, wenn sie am Rücken gekratzt werden. Und wenn es mal so richtig juckt, scheuern sie sich ausgiebig an Baumstämmen oder Felsen. Auch ein harter Kerl braucht eben mal eine ordentliche Massage, um sich wohlzufühlen!"

„Habt ihr die kleinen Vögel gesehen, die auf dem Rücken des Nashorns spazieren gehen? Das sind Madenhacker. Das Nashorn und die Vögel sind allerbeste Freunde! Die Vögel picken fiese Zecken und Käfer direkt von der Haut ab – das ist wie eine kostenlose Reinigung für das Nashorn. Aber das Beste ist: Die Vögel haben super Augen. Wenn Gefahr droht, flattern sie aufgeregt herum und warnen das Nashorn mit lautem Tschilpen. So ein kleiner Bodyguard mit Flügeln ist echt praktisch!"

SECURITY

„Nach so viel Fressen und Laufen muss auch mal ein Päuschen sein. Nashörner schlafen am liebsten im Liegen, genau wie wir! Dabei klappen sie ihre Beine unter den schweren Körper und legen den Kopf im Gras ab. Sie können zwar auch mal im Stehen ein kurzes Nickerchen machen, aber so richtig tief träumen sie nur am Boden. Wenn sie tief schlafen, schnarchen manche von ihnen sogar richtig laut. Da muss ich aufpassen, dass ich sie nicht wecke, wenn ich vorbeihüpfe! “

Z-z-Zz..

„Wisst ihr, dass Nashörner echte Landschafts-Architekten sind? Ohne sie würde die Natur ganz anders aussehen! Weil sie so viel fressen, halten sie das Gras kurz wie ein Rasenmäher. Das ist wichtig, damit auch kleinere Tiere wie Gazellen an das frische, junge Futter herankommen. Außerdem trampeln sie mit ihren schweren Füßen breite Pfade durch das dichte Gebüsch. Diese Wege sind wie kleine Autobahnen für andere Tiere, die sonst gar nicht durchkommen würden. Nashörner sorgen also dafür, dass es allen in ihrer Heimat gut geht!“

„Nashörner sind so tolle Tiere, aber sie brauchen unsere Hilfe. Weil manche Menschen es leider auf ihre Hörner abgesehen haben, gibt es immer weniger von ihnen. Zum Glück gibt es mutige Ranger, die Tag und Nacht im Park aufpassen, dass den Nashörnern nichts passiert. Auch wir können helfen, indem wir anderen erzählen, wie wichtig diese Riesen für die Natur sind. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Wuschels große Freunde noch lange über unsere Erde stampfen können!"

Euch gefallen die Bilder?

Scannt einfach den QR-Code, um sie kostenlos als Ausmalbilder herunterzuladen und selbst bunt zu gestalten!

www.zoobesuche.org/ausmalbilder

Hallo, kleine Tier-Fans!

„Jetzt seid ihr echte Experten für die Nashörner! Ihr wisst nun, dass diese Riesen nicht nur wie Ritter aussehen, sondern als fleißige Gärtner auch superwichtig für unsere Natur sind. Damit sie noch lange durch die Savanne und den Dschungel stampfen können, brauchen sie unseren Schutz. Es gibt tolle Teams auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel den WWF oder die ‚International Rhino Foundation', die sich für die Sicherheit der Nashörner einsetzen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass diese faszinierenden Tiere ein Zuhause haben, in dem sie friedlich leben können.

Danke, dass ihr mich auf meiner Expedition begleitet habt! Ich mache jetzt erst mal ein Päuschen – natürlich mit einem gemütlichen Nickerchen im Schatten. Bis zum nächsten Abenteuer!"

Dein Wuschel 🐾 🦏

Wuschelige Weltliteratur

Besuche mit Wuschel die sanften Riesen der Savanne!

Ich bin Wuschel und heute habe ich meine stabilsten Abenteuer-Schuhe angezogen! Wir reisen gemeinsam in die weite Savanne und den dichten Dschungel zu echten Schwergewichten: den Nashörnern!

Ich habe meine Lupe eingepackt, um die Geheimnisse dieser gepanzerten Helden zu lüften. Erfahre, warum das Horn eigentlich aus Haaren besteht, wie man mit den Ohren wie mit Satellitenschüsseln hört und warum ein Bad im Matsch die beste Sonnencreme der Welt ist. Entdecke, warum diese gemütlichen Riesen als fleißige Gärtner so wichtig für unsere Natur sind. Komm mit auf eine spannende Expedition zu den ritterlichen Kolossen!

Kreativ-Extra: Inklusive QR-Code für **kostenlose Ausmalbilder** zum Herunterladen!

Ein lehrreiches Vorlese-Abenteuer für kleine Forscher ab 4 Jahren.